

11. Osnabrücker Vätertag – Ein sportlicher Tag für Väter und Kinder!

Ein abwechslungsreiches sportliches Programm bot am Samstag der von den Familienbündnissen von Stadt und Landkreis Osnabrück bereits zum 11. Mal organisierte Osnabrücker Vätertag. In diesem Jahr legten sich rund 100 Väter und 130 Kinder auf dem Gelände des Stadtsportbundes Am Limberg unter dem Motto „Auf die Plätze, fertig, los!“ ordentlich ins Zeug. Raufen und Rangeln zwischen Vater und Kind, Kanu fahren auf der Hase oder sich, vom Vater gesichert, an der Indoor-Kletterwand versuchen – das waren nur einige Angebote, die beim diesjährigen Vätertag auf dem Programm standen.



Den offiziellen Startschuss gab Simone Guss, Geschäftsführerin des städtischen Familienbündnisses, bevor den Anwesenden mit ein paar Aufwärmübungen die ersten kleinen Schweißperlen auf die Stirn gebracht wurden.

Viele Väter besuchten den Vätertag schon zum wiederholten Male. „Wir genießen die entspannte Atmosphäre und freuen uns, dass wir mit unseren Kindern einfach mal etwas Neues ausprobieren können, wozu man im Alltag keine Gelegenheit hat“.

Die Kinder genossen die unbeschwerte und bewusste Zeit mit ihren Vätern sehr. „Papa hat sofort ‚Ja‘ gesagt, als ich wieder zum Vätertag wollte!“ „Den Teilnehmerbetrag von 5 Euro pro Vater halten wir bewusst niedrig“, so Benedikt Sandmann von der Kath. Familienbildungsstätte. „Wir hoffen damit möglichst vielen Vätern und Kindern qualitativ wertvolle Zeit schenken zu können“:

Nach ersten Regenwolken lichtete sich der Himmel, so dass viele Sportangebote, wie Hockey, Rugby oder Longboard fahren auch draußen stattfinden konnten. Jeder Teilnehmer kam auf seine Kosten und darüber hinaus: „Wir waren für unsere Tochter seit geraumer Zeit auf der Suche nach einer passenden Sportart. Seit heute wissen wir, dass Turnen ihr Ding ist!“, äußerte sich ein Vater.

Svenja Vetter von der Ev. Familienbildungsstätte Osnabrück, die in diesem Jahr für die Organisation der Anmeldungen zuständig war, erklärt, dass leider nicht jeder Workshopwunsch vor Ort erfüllt werden konnte, da die Teilnehmerzahlen begrenzt waren. „Aufgrund des Anmeldeverfahrens ist eine Workshopzuteilung erst am Veranstaltungstag möglich. Doch das war den meisten Teilnehmenden egal. Gemeinsame Zeit zu verbringen, stand im Vordergrund.“

„Ein herzliches Dankeschön geht an den Stadtsportbund Osnabrück für die wiederholte Ausrichtung des Vätertages“, so Sandra Holtgreife vom Familienbündnis des Landkreises Osnabrück. Mit viel Engagement und Herzblut bescherten Ralf Dammermann und sein Mitarbeitererteam Kindern und Vätern viele glückliche Momente.

„Wir entdecken hier Sporttalente!“ berichtet Dammermann begeistert. „Unser Ziel war es, beiden Seiten einen Gewinn zu verschaffen – den vielen Vereinen die Möglichkeit zu geben, ihre Sportart vorzustellen, sowie den Vätern und ihren Kindern eine Vielfalt zum Kennenlernen anzubieten“.

Die ersten Teilnehmenden erkundigten sich bereits nach dem Vätertag 2020. „Es wird einen 12. Vätertag geben“, stellt Guss für das kommende Jahr in Aussicht. Die Planungen für das Motto und den Termin hat das Organisationsteam bestehend aus den Familienbündnissen von Stadt und Landkreis Osnabrück, dem Stadtsportbund Osnabrück, die Katholische und Evangelische Familienbildungsstätte, der Verband allein erziehender Mütter und Väter, die Kinder-Bewegungsstadt, das Gleichstellungsbüro

der Stadt Osnabrück, die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim, die Männerarbeit der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover, der Sozialdienst Katholischer Männer und das Stadtdekanat Katholischer Kirchengemeindeverband Osnabrück bereits aufgenommen.